

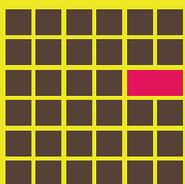
HANDS UP
2022



**DIE GROSSE
AUSBILDUNGS-
MESSE**



DAS HANUWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



KREISHAND-
WERKERSCHAFT
STUTTART

**STUTTARTER
ZEITUNG**

**STUTTARTER
NACHRICHTEN**

*Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung*

Eine Sonderveröffentlichung Ihrer Tageszeitung vom 30. März 2022

INHALT

Gestalter der Zukunft – Klimaberufe im Fokus

Die Vielfalt der Berufe bei der HANDS-UP-Messe live erleben. Seite 2

Gewinn an Freiheit und Lebensqualität

Warum das Handwerk so wichtig für den Klimaschutz ist. Seite 4

Der Steinmetz setzt auf Strom

Bei der Schönfeld GmbH fährt man mit E-Lastenrad zu den Kunden. Seite 6

Nachhaltigkeit als Thema bei der Berufswahl

Für Jugendliche ist Umwelt ganz wichtig. Seite 8

„Ohne Handwerk kein Klimaschutz!“

Alexander Kotz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Stuttgart, zur Lage der Branche. Seite 10



Fotovoltaik auf Hausdächern wird zukünftig eine noch wichtigere Rolle bei der Stromversorgung spielen.

Foto: DOGMA 360° Communications

Gestalter der Zukunft – Klimaberufe im Fokus

Ob technisch, künstlerisch oder im Büro – auf der Ausbildungsmesse **HANDS UP** vom 1. April bis 2. April können sich Interessierte über die Vielfalt der Ausbildungsberufe informieren.

IMPRESSUM

Verlag: Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH und Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Herbert Dachs und Alexander Paasch, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart.

Redaktion: Südwest Media Network GmbH, Redaktion Sonderthemen, Reimund Abel (Ltg.).

Anzeigen: Malte Busato, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Tel. 07 11 / 72 05 16 00.

Titelfoto: DOGMA 360° Communications.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH.

Im Handwerk wird Klimaschutz konkret, denn in über 130 verschiedenen Berufen packen Handwerkerinnen und Handwerker an, installieren, optimieren und arbeiten für das Klima. Sie sind Umsetzer von Umwelt- und Klimaschutzzielen und Gestalter der Zukunft.

Vor diesem Hintergrund stehen in diesem Jahr die Klimaberufe bei der Ausbildungsmesse des Stuttgarter Handwerks HANDS UP im Fokus. „In den vergangenen Jahren sind auf der ganzen Welt Abertausende Schülerinnen und Schüler fürs Klima auf die Straße gegangen“, betont

Margit Schumacher von der Kreishandwerkerschaft Stuttgart. „Im Handwerk können sie tatkräftig mit anpacken.“ Nicht nur bei einer Lehre in einem Betrieb, der Solarfelder oder Windräder aufbaut, tragen Azubis aktiv zum Klimaschutz bei. Auch bei der Installation von Ladesäulen für E-Autos, bei effizienter Gebäudetechnik oder beim Bauen mit umweltschonenden Materialien lässt sich die Zukunft nachhaltig gestalten. Mehr Klimaschutz, mehr Effizienz und mehr E-Mobilität können nur dann eintreten, wenn kompetente Handwerkerinnen und

Handwerker sich dem Ganzen annehmen. Interessierte Besucher finden dazu an den Ständen, die mit dem „KlimAzubi“-Button gekennzeichnet sind, die passenden Informationen. Nach einer virtuellen Messe im letzten Jahr findet die achte Ausbildungsmesse HANDS UP jetzt wieder in Präsenz statt. „Wir freuen uns, dass sich das Handwerk wieder ‚live und in Farbe‘ präsentieren darf“, sagt Margit Schumacher. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten öffnet die Messe jedoch nicht wie gewohnt ihre Türen im Stuttgar-

ter Rathaus, sondern davor auf dem Marktplatz. Hier wird ein Großzelt für 40 Stände aufgebaut, darüber hinaus gibt es auch im Außenbereich etwas zu entdecken. Ausbilder und Auszubildende sind vor Ort, um über ihre Aufgabenfelder zu erzählen und Einblicke in den Arbeitsalltag zu geben. Einige Stände laden auch zum Mitmachen ein – hier können sich die Schüler gleich selbst versuchen. Zudem besteht die Möglichkeit, beim Profifotografen kostenfreie Bewerbungsbilder für die eigene Bewerbungsmappe machen zu lassen.

„Wir bieten auch in diesem Jahr wieder die Handwerks-Rallye an“, verrät Schumacher. „Mit dem Besuchen der Stände kann man an der Verlosung toller Preise teilnehmen.“ Insgesamt präsentiert sich das Handwerk auf der Messe mit rund 130 Ausbildungsberufen. Die Vielfalt umfasst neben bekannten Ausbildungsberufen wie Kfz-Mechatroniker, Maurer oder Augenoptiker auch außergewöhnliche Handwerksberufe, und sogar Kaufleute für Büromanagement zählen zu den Handwerksberufen.

Margit Schumacher weiß, was die Arbeit im Handwerk so attraktiv macht. „Am Ende des Tages sieht man, was man geleistet hat, das macht zufrieden“, erläutert die Expertin.

„Jeder Tag ist anders, und oftmals müssen kreative Lösungen gefunden werden, um Kundenwünsche erfüllen zu können.“ Im Handwerk gibt es selten etwas „von der Stange“. Vielmehr sind mit den Kunden die individuellen Wünsche zu besprechen und anschließend zu realisieren. Die Karrierechancen sehen in allen Branchen gut aus. „Fort- und Weiterbildungsangebote und Karrieremöglichkeiten sind prak-



Dämmung von Hausfassaden – ein wesentlicher Beitrag, um ein Haus effizienter zu machen.
Foto: DOGMA 360° Communications

tisch unbegrenzt“, betont Schumacher. „In kaum einem Wirtschaftszweig ist es so gut möglich, sein eigener Chef zu werden.“

Insbesondere in den Klimaberufen wird der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren spürbar werden, und um die Klimawende zu schaffen und die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, sind gut ausgebildete Handwerker und Handwerkerinnen weiter gefragt.

Brigitte Bonder

INFO

Alles zur HANDS-UP-Messe

Öffnungszeiten: Freitag, 1. April, von 9 bis 16 Uhr, Samstag, 2. April, von 10 bis 16 Uhr.

Veranstaltungsort: Marktplatz vor dem Stuttgarter Rathaus.

Anreise: Per U- und S-Bahn über die Haltestelle Rathaus bzw. Stadtmitte.

Eintritt: frei.

Mehr unter: www.hands-up.online.

Es gelten die **3-G-Regeln**. Im gut durchlüfteten Zelt wird Maskenpflicht herrschen. Bitte zudem die geltenden Corona-Regeln beachten. *brob*

DIE AUSBILDUNGSMESSE DES STUTTGARTER HANDWERKS

HANDS UP
2022

1. UND 2. APRIL

**MARKTPLATZ STUTTGART
FR 9-16 | SA 10-16 UHR**

ENTDECKE DEIN DING!

Finde »Dein Ding« im Handwerk und lerne die hervorragenden **Ausbildungsmöglichkeiten** und **Karrierechancen** kennen. **130 spannende Handwerksberufe** warten darauf, von dir entdeckt zu werden. Und das Beste daran: Im Handwerk wird Klimaschutz konkret – wir packen an, installieren, optimieren und tun was fürs Klima, statt nur davon zu reden. **Mach es »real« und werde KLIMAZUBI im Handwerk!**

Knüpfe direkt **Kontakte zu Ausbildungsbetrieben** und erhalte jede Menge **Infos für deine Bewerbung**. Ein passendes **Bewerbungsfoto vom Profifotograf** gibt es **gratis** dazu. Das alles erwartest dich auf der Ausbildungsmesse **HANDS UP** des Stuttgarter Handwerks am **1. und 2. April auf dem Marktplatz**. **Also nicht verpassen, weitersagen und vorbeischaun!**



www.hands-up.online

STUTTGART NETZE

EIN UNTERNEHMEN DER
STADTWERKE
STUTTGART

SSB

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Gewinn an Freiheit und Lebensqualität

Warum das Handwerk eine so wichtige Rolle bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen spielt.

Simone Peter, Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie, spricht aus, was viele Experten seit Jahren betonen. „Die Energiewende muss schneller gehen“, sagt sie im Wissenschaftsmagazin „Spektrum“. Der Krieg in der Ukraine und die Abhängigkeit Deutschlands von Rohstoffen aus Russland macht das zurzeit auf schreckliche Art und Weise klar. Dafür brauche es den intelligenten Einsatz des gesamten Spektrums erneuerbarer Energien. Ein klimaneutrales Stromsystem müsse die betriebswirtschaftliche Grundlage für den Ausbau der „Erneuerbaren“ legen, die Einhaltung der Klimaziele und bezahlbare Strompreise garan-

tieren sowie Versorgungssicherheit gewährleisten. Eine ganz wichtige Rolle dabei spielt das Handwerk. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche installieren etwa Solarpaneele, um klimaneutral Strom zu erzeugen, und Wärmepumpen, um zu heizen. Auch Jan Kohlmeyer, Leiter der Stabsstelle Klimaschutz bei der Stadt Stuttgart, unterstreicht das. Es gebe sehr viel Potenzial, die erneuerbaren Energien voranzubringen. „Wir werden den Klimawandel nicht mehr aufhalten, aber wir können ihn abmildern. Dafür müssen wir jetzt handeln und so schnell weg von fossilen Energien, wie es geht, um die CO₂-Emissionen zu senken.“



Kampf für ein besseres Klima in der Welt – auch in Stuttgart.

Foto: Lichtgut/Kovalenko

Statt mit Öl- oder Gas-Etagenbrennern werde Wohnraum besser über Fernwärmenetze oder mit Wärmepumpen beheizt. Kohlmeyer sieht dabei Fotovoltaik-Technik nicht nur auf Häusern. „Auch Überdachungen von Haltestellen kann man nutzen, ebenso die von Carports, Firmenparkplätzen und mehr.“ In der Landwirtschaft biete die Agri-

fotovoltaik Chancen. Mit ihr werde nicht nur Strom erzeugt, sondern würden gleichzeitig Pflanzen verschattet und vor zu viel Sonneneinstrahlung geschützt.

„Auch in der Elektromobilität ist das Handwerk enorm wichtig, unter anderem beim Aufbau der Infrastruktur – der Ladestationen an Gebäuden oder Autobahnen sowie der Installation von Stromspeichern“, zählt Kohlmeyer weitere Handlungsfelder auf. Neben der Energieeffizienz sei zudem das Thema Energiesparen essenziell, etwa indem Dächer, Fassaden und Keller gedämmt, entsprechende Fenster und als Hitzeschutz ebensolche Rollläden eingebaut würden.

Wichtiges Anliegen – Klimagerechtigkeit

„Laut Voraussagen soll Stuttgart, auch wegen seiner Topografie, im Zuge des Klimawandels zur heißesten Großstadt Deutschlands werden. Dämmung, Stadtgrün und Fassadenbegrünung kann den Hitzestress für die Menschen, die in Ballungsräumen eng zusammenleben, reduzieren.“

Ein Anliegen ist ihm dabei die Klimagerechtigkeit. Werde ein Gebäude saniert, müsse das fair für Mieter und Vermieter sowie neutral in Sachen Warmmiete geschehen. Menschen mit wenig Einkommen belasteten nachweislich das Klima weniger als jene mit höherem Budget. Letztere seien mobiler. „Nachhaltige Mobilität, ein sauberer Strommix ist in unser aller Interesse – damit wir gemeinsam zum Zero-Emissions-

Building kommen, zum klimaneutralen Bauen. Klimaschutz ist keine Belastung, wie er leider immer wieder dargestellt wird. Klimaschutz ist Befreiung von Abhängigkeiten und Preisspitzen. Er bedeutet ein Zugewinn an Lebensqualität.“

Die Landeshauptstadt hat dazu viele Förderprogramme aufgelegt, vom Bau von PV-Anlagen und Wärmepumpen über energetische Sanierung von Wohngebäuden und Austausch alter Heizkessel bis zum Energie-Effizienz-Programm für Unternehmen und einer Umweltprämie „E-Lastenräder“ für Familien.

Dass die Energiewende sozial gerecht und nah an den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet wird, betonen auch An Janna Mahendrarajah und Cosima Rade von Fridays for Future Stuttgart. Eine Maßnahme sei erst klimagerecht, wenn jeder mitgenommen werde. „Daher sollte man bei Häusersanierungen auf sinnvolle, aber auch einfach umsetzbare Optionen achten“, sind sich die Politikwissenschaftsstudentinnen einig. Möglichst früh müsse ein Bewusstsein geschaffen werden, dass Veränderungen auf allen Ebenen nötig sind. „Mit der Schule besuchten wir ein Kohlekraftwerk, haben aber nichts über Dämmung gelernt“, so Cosima Rade.

Hier sei das Handwerk ein sehr wichtiger Baustein und damit attraktiver Arbeitgeber. Letztendlich müssten Kommunen, Länder und Bund zudem den Rahmen dafür schaffen – mit ausreichenden Förderprogrammen, die Klimaschutz unterstützen. „Tübingen und Stuttgart sind hier gute Beispiele.“

Petra Mostbacher-Dix



UNTERWEGS IN RICHTUNG ZUKUNFT!

- » Anlagenmechaniker SHK (m/w)
- » Elektroniker für Automatisierungs- und Systemtechnik (m/w)
- » KFZ-Mechatroniker (m/w)
- » Berufskraftfahrer (m/w)
- » Fachlagerist (m/w)

#energiegeladen ins Berufsleben

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen finden Sie auf: www.scharr.de

SCHARR
bringt Energie ins Leben

**KOMM INS
TEAM UND
WERDE
KLIMAZUBI**



ANPACKEN FÜRS KLIMA

Mit der Installation von modernsten Wärmepumpen und Heizkesseln, Solarthermieanlagen oder effizienten Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung arbeiten wir tagtäglich an der Umsetzung der Energiewende. Unser Team aus über zwanzig »Klimawerkern«

lebt das Prinzip der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung – vom elektrischen Kundendienstfahrzeug bis zum Recycling wertvoller Baumaterialien. Davon profitiert unsere Umwelt sowie unsere Kundinnen und Kunden. Kurzum: Wir machen Klimaschutz konkret!

Der Steinmetz setzt auf Strom

Bei der Schönfeld GmbH fährt man auch mit dem E-Lastenrad zu den Kunden.



Christian Schulz, Chef der Schönfeld GmbH. Foto: Eva Herschmann

Der Versuch, ein Insektenhotel im Gewerbegebiet in Stuttgart-Wangen zu betreiben, ist bisher wenig erfolgreich. Es fehle noch das Grün drumherum, das werde erst gepflanzt, sagt Christian Schulz. Der Chef der Schönfeld GmbH Bildhauer + Steinmetzbetrieb setzt auf Umweltverträglichkeit und Klimaschutz. Bei kleineren Aufträgen transportieren er, die zwölf Mitarbeiter sowie zwei Azubis, Werkzeug und Material auch schon mal mit dem E-Lastenrad zum Kunden.

Auf Friedhöfen, auf denen es keine Steckdosen gibt, wird ein E-Generator eingesetzt, und fast der ganze Fuhrpark fährt mit Strom. Und der Steinmetz- und Steinbildhauermeister tut noch mehr, um Klima und Umwelt zu schonen. „Wir wollen eine Fotovoltaikanlage auf das Dach montieren“, erklärt Schulz.

In der Werkstatt ist es ziemlich laut. Wer Stein bearbeitet, braucht zum meist schweres Gerät wie Bohrmaschinen, Winkelschneider und Stemmer. Allerdings gilt das nicht immer. Ein Mitarbeiter ist damit beschäftigt, die Kreuzblume einer Fiale, das ist ein schlankes, spitzes gotisches Türmchen an der Fassade der Johanneskirche am Feuersee, zu formen, die nicht nur sehr

dekorativ sind, sondern von enormer Bedeutung, was die Statik des Gotteshauses betrifft. Für den final-feinen Rundschliff des Sandsteins, von dem in der Kirche sowohl Schilfsandstein als auch Stubensandstein verbaut wurde, arbeitet er auch mal mit dem Schleifstein. „Das florale Zierwerk und die figürlich-plastische Arbeit macht der Steinbildhauer“, erklärt Christian Schulz. Neben ist der Steinmetz am Werk. „Er ist für gradlinige Formen und flächige Profilarbeit zuständig“, so der Inhaber des Betriebs, der 1904 von Richard Schönfeld in der Hackstraße in Stuttgart gegründet wurde und den er 2014 übernommen hat.

friessmerkle Elektrotechnik
Stuttgart · Plochingen www.friessmerkle.de
wir setzen auf die Jugend

KATZ der Bäcker

Der Zeit voraus mit **e-masters**
ELEKTRO EIFFLER GmbH & Co. KG
Industrietechnik · Gebäudetechnik · Kommunikationstechnik
Technisches Gebäudemanagement · E-Mobilität
Wärmepumpen · Photovoltaikanlagen
Amstetter Straße 91 · 70329 Stuttgart-Hedelfingen
Tel. (07 11) 90 11 86-0 · Fax (07 11) 90 11 86-350
info@elektro-eifler.de · www.elektro-eifler.de

WIR SUCHEN FRISEURE:
FACHKRÄFTE MEISTER AZUBIS
JEWELSM/W/D VOLL-/TEILZEIT

WERDE TEIL UNSERER TOLLEN CREW. WAS WIR DIR BIETEN

- Konsequente, intensive und regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in eigener Hair-Academy
- Eigenes, ausgezeichnetes Aus- und Weiterbildungssystem im Fachlichen und Führungsbereich
- Übertarifliche, gute Bezahlung plus erreichbare Provisionsmöglichkeiten
- Kreatives Arbeiten auf höchstem Niveau

ZUR VERSTÄRKUNG IN STUTTGART, STEINHEIM UND BACKNANG

DEINE BEWERBUNG AN
Stephan Zwickl
0176 705 31 558
info@cutting-crew.de

CUTTING CREW DER FRISUR

[/cuttingcrew.derfriseur](https://www.instagram.com/cuttingcrew.derfriseur)
[/cuttingcrewnews](https://www.facebook.com/cuttingcrewnews)

Deine Berufe mit Zukunft: **Innung für Elektro- und Informationstechnik Stuttgart**

5 Ausbildungsberufe im Elektro- und IT-Handwerk warten auf Dich!

Mehr erfährst du an unserem Stand auf der HandsUp2022
www.eh-stuttgart.de info@eh-stuttgart.de

INFO

Schönfeld GmbH Bildhauer + Steinmetzbetrieb
Inselstraße 11
70327 Stuttgart
Tel. 07 11 / 26 07 70
www.steinmetz-schoenfeld.de
info@steinmetz-schoenfeld.de
<https://www.facebook.com/schoenfeldgmbh/>



Viele Mitarbeiter von Schönfeld sind derzeit damit beschäftigt, die Feuerseekirche zu restaurieren, die erst kürzlich von Vandalismus heimgesucht worden ist.
Fotos: Lichtgut/Max Kovalenko; Eva Herschmann

Ein Großteil des Teams ist derzeit mit der Restaurierung der Feuerseekirche beschäftigt, die erst kürzlich von Vandalismus heimgesucht wurde. „Der Täter hat unser Gerüst benutzt, um hochzusteigen und die Bleiglasfenster einzutreten“, erzählt Christian Schulz, während er das E-Lastenrad auf den Hof schiebt. Gerade bei kleinen Projekten in der Stadt sei das Elektro-Zweirad wertvoll, das er vor drei Jahren angeschafft hat und das Lasten bis zu 150 Kilogramm transportieren kann. „Und die mühselige und

meist vergebliche Suche nach einem Parkplatz in der Stuttgarter Innenstadt fällt außerdem weg.“ Im Betrieb arbeiten Steinmetze, Steinbildhauer und Restauratoren, denn die Spezialität der Schönfeld GmbH sind historische Sanierungen. Der Umgang mit den alten Mauern sensibilisiert auch für andere Werte. Christian Schulz hat längst den alten Generator stillgelegt und arbeitet mit dem viel kleineren, leichteren und handlicheren E-Stromgenerator, wenn er und seine Mitarbeiter auf Friedhöfen sind,

Ziel: Gesamte Flotte auf E-Mobilität umstellen

um einen Stein neu zu beschriften. „Der ist quasi wie ein riesengroßer Akku, und wir können ihn überall mitnehmen, selbst auf die höchste Aussichtsplattform. Dicke Steinwände seien die beste Wärmedämmung“, sagt Christian Schulz. Weil er seine Werkstatt aber nicht neu bauen kann, verpackt er sie in Steinwolle, die im Gegensatz zu anderen industriell hergestellten Dämmmaterialien recycelbar ist. „Und wir werden eine Luft-Wärme-Pumpe einbauen.“ Ziel sei es, so der Chef, die ganze

Autoflotte auf E-Mobilität umzustellen – mit Lastwagen und einem Transporter tankt er derzeit noch Diesel, der Rest ist bereits als Stromer unterwegs – und auf dem Werkstattdach selbst Strom zu produzieren. „Den dürfen wir zwar nicht einspeisen, aber wir können ihn für unsere eigenen Sachen nutzen.“ Technisch, sagt Christian Schulz, sei mittlerweile vieles möglich. Und auch das mit dem Insektenhotel wird der umweltbewusste Steinmetz noch hinbekommen.
Eva Herschmann



DIE ZUKUNFT KOMMT NICHT AUF UNS ZU. DIE ZUKUNFT KOMMT AUS UNS.

OLIVER W. SCHWARZMANN
WIRTSCHAFTSDICHTER

#ANPACKEN BEI UNS IM TEAM

Gestalte mit uns deine Zukunft als

- **BETON-/STAHLBETONBAUER (M/W/D)**
- **MAURER (M/W/D)**
- **ANLAGENMECHANIKER
SANITÄR-, HEIZUNGS- & KLIMATECHNIK (M/W/D)**
- **ELEKTRONIKER
ANLAGE- & GEBÄUDETECHNIK (M/W/D)**

Mehr Informationen findest du unter www.gottlob-rommel.de/karriere

Ansprechpartner: Ralf Fröhlich
Gottlob Rommel GmbH & Co. KG
Von-Pistorius-Straße 14 · 70188 Stuttgart
E-Mail: bewerbung@gottlob-rommel.de
Telefon: 0711 25565 139



Reinschauen bei azubiTV.de

Egal ob Instagram, eine klassische Broschüre oder ein Clip auf Youtube – junge Leute auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder dem richtigen Beruf sind heutzutage multimedial unterwegs. Die Handwerksbranche zeigt sich dabei sehr innovativ, zum Beispiel mit azubiTV, einem Projekt der Handwerkskammer Region Stuttgart. Zu dem Angebot gehört außerdem ein Youtube-Kanal, auf dem die Clips eingebunden sind. Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Lehrer können sich auf



azubiTV.de

azubiTV.de kostenlos über die Ausbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven im Handwerk informieren. Mehr als 130 Berufe gibt es zum Anschauen, freie Stellen in der Region Stuttgart, Informationen zu allen Berufsgruppen im Handwerk von Baugewerbe, Ausbau über Holz und Kunststoff

bis zum Lebensmittelgewerbe oder Fachwerkerberufe: Alles das und noch viel mehr findet sich auf dem Videoportal azubiTV.de, das Hilfestellung bei der Auswahl des richtigen Berufs bietet. Die Clips liefern echte Einblicke. Zusätzlich listet das Portal alle freien Ausbildungsplätze und Praktika in

der Region Stuttgart auf. Sie können nach Handwerksberuf, Zeitraum und Landkreis gefiltert werden.

Vor der Kamera stehen echte Auszubildende aus Betrieben. In den Clips zeigen sie, wie es an ihrem Arbeitsplatz aussieht, was ihren Job so spannend macht und was ein junger Mensch mitbringen sollte, der eine Ausbildung im Handwerk anstrebt. Weiter sind dort Broschüren und weiterführende Links zur Ausbildung und Weiterbildung aufgelistet. *red*

INFO

www.azubiTV.de
Clips zu Handwerksberufen, offenen Ausbildungs- und Praktikumsplätzen.
www.lehrstellen-radar.de
Zugang zu freien Lehrstellen oder Praktikumsplätzen.
www.hwk-stuttgart.de
In die Suchmaske „Lehrstellenbörse“ eingeben
www.handwerk.de
Zahlreiche Informationen zu Berufen des Handwerks mit Ausbildungsinhalten. *red*

Das Beste an der Schule?

Die Zeit danach.

Das Handwerk bietet Ihrem Kind ausgezeichnete Karriereperspektiven.
Jetzt auf azubiTV.de 130 Ausbildungsberufe entdecken!

azubiTV.de

**AUFARBEITUNG VON
POLSTERMÖBELN**

NADEL UND FADEN

TEPPICHE

**FREUDE AM
ERSCHAFFEN**

SMARTHOME
SONNENSCHUTZ
INSTALLIEREN

LEDER

**ELEGANTE
SATTLERARBEITEN**

ANPACKEN

**RAUM
FÜR
NEUES**

TEXTILIEN

**BEGEISTERUNG
FÜRS
HANDWERK**

**VIELFALT VON
BODENBELÄGEN**

EXKLUSIVE
WANDGESTALTUNGEN

**LEIDENSCHAFT FÜR
SCHÖNE MATERIALIEN**

MONTAGE

ANFERTIGEN
VON GARDINEN

**HANDWERKLICHES
GESCHICK**

GARN

KNÖPFE

NÄHEN

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

DAS RAUMAUSSTATTER- UND SATTLERHANDWERK

Schreib uns: innung@rasa-stuttgart.de oder Telefon 07131 93580

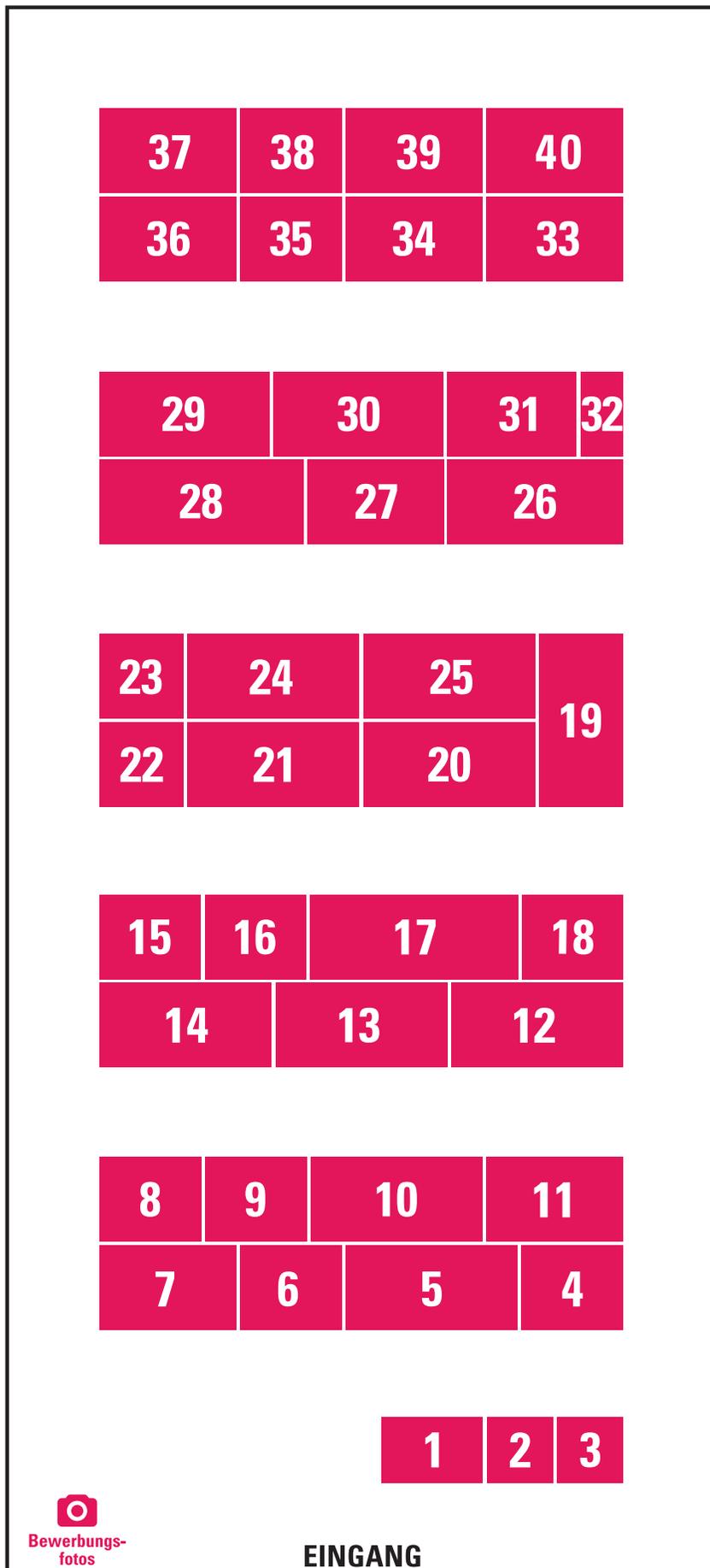
www.raumausstatterinnung-stuttgart.de

**RAUMAUSSTATTER
HANDWERK**

**SATTLER
HANDWERK**

Raumausstatter- und Sattler-Innung Stuttgart

HANDS UP 2022: Was ist wo?



- 1 Stuttgart Netze GmbH
- 2 Klimaschutz und Energiewende Stadt Stuttgart
- 3 Meisterschulen
- 4 Alois Müller GmbH
- 5 Innung Sanitär und Heizung Stuttgart-Böblingen
- 6 Friedrich Scharr KG
- 7 Bau-Innung Stuttgart.Ludwigsburg.Rems-Murr
- 8 Schenek Tiefbau GmbH & Martin Weitbrecht Rohrleitungsbau GmbH
- 9 Kotz Haustechnik GmbH
- 10 Innung für Elektro- und Informationstechnik Stuttgart
- 11 KATZ der bäcker GmbH
- 12 Steinbeisschule Stuttgart – Bautechnik, Medien, Umwelttechnik
- 13 Maler- u. Lackierer-Innung Stuttgart | Gewerbliche Schule für Farbe & Gestaltung
- 14 Stuckateur-Innung Stuttgart
- 15 Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Region Stuttgart
- 16 Cutting Crew der Friseur GmbH
- 17 Gewerbliche Schule im Hoppenlau
- 18 Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH
- 19 Bäckerinnung | Verfahrenstechnolog(e/in) Mühlen- und Getreidewirtschaft
- 20 Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Stuttgart
- 21 Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung
- 22 Zahntechniker-Innung Württemberg
- 23 Arnold Gerüstbau GmbH
- 24 Fielmann AG
- 25 IKKclassic
- 26 Metall-Innung Stuttgart
- 27 Dachdeckerinnung Stuttgart
- 28 Zimmerer-Innung Stuttgart
- 29 Dt. Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
- 30 Schreiner-Innung Stuttgart | Gewerbliche Schule für Holztechnik
- 31 Glaserinnung Stuttgart-Ludwigsburg
- 32 Ausbildungsmanagement – Landeshauptstadt Stuttgart
- 33 Bäckerei Keim GmbH
- 34 ARTA Management für das Handwerk GmbH & Co. KG
- 35 Fleischerinnung Stuttgart-Neckar-Fils
- 36 Handwerkskammer Region Stuttgart
- 37 Landeshauptstadt Stuttgart
- 38 Agentur für Arbeit Stuttgart
- 39 Musikinstrumentenmacher-Innung BW
- 40 Die Staatstheater Stuttgart

Blau markiert sind alle „KLIMAZUBI Berufe“

„Ohne Handwerk kein Klimaschutz!“

Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, muss es gelingen, mehr junge Menschen für Berufe im Handwerk zu begeistern, erläutert Alexander Kotz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Stuttgart, im Interview.

Herr Kotz, das Handwerk mit seinen vielen Betrieben spielt eine wichtige Rolle für nachhaltiges Wirtschaften. Können Sie uns erläutern, warum das so ist?

Handwerksbetriebe erbringen ihre Leistungen ganz nah am Kunden und individuell auf dessen Wünsche zugeschnitten. Lange Transportwege, Produktionen anonym und auf Vorrat und Herstellung von Artikeln, die später niemand haben möchte, sind dem Handwerk fremd. Im direkten Austausch zwischen Kunden und Handwerker wird der Auftrag besprochen und vor Ort erbracht – wenn das mal nicht nachhaltig ist.

Der Klimaschutz und die Arbeit der Handwerksbetriebe greifen ineinander, haben Sie konkrete Beispiele?
Ohne Handwerk kein Klimaschutz! Der Stuckateur, der das Gebäude dämmt, der Heizungsbauer, der die moderne Wärmepumpenheizung installiert, der Elektrotechniker, der die Fotovoltaikanlage aufs Dach montiert oder der Kfz-Mechatroniker, der sich um die neuen Elektrofahrzeuge kümmert – das Handwerk ist der Umsetzer der Energiewende.

Auch auf der Messe HANDS UP gibt es ja dazu einen Schwerpunkt.
Die Politik und die Gesellschaft haben beim Thema Klimaschutz große Ziele – so beispielsweise die Stadt Stuttgart Klimaneutralität bis 2035. Dazu bedarf es moderner Technik, staatlicher Zuschüsse und steuerlicher Maßnahmen sowie viel Engagement und guten Willen von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen. Aber am Ende wird die entscheidende Frage zur Erzielung der Klimaschutzziele sein: Schaffen wir es gemeinsam, mehr junge Menschen für das Handwerk zu begeistern, die als „KlimAzubi“ aktiv am Klimaschutz mitarbeiten. Zur energetischen Modernisierung der Bestandsgebäude in Deutschland brauchen wir in den nächsten Jahrzehnten viel mehr Hände im Handwerk.

Sonst werden wir alle gemeinsam unsere ambitionierten Ziele beim Klimaschutz nicht erreichen.

Die Messe findet in diesem Jahr vor dem Rathaus statt. Was sind aus Ihrer Sicht besondere Highlights?
Wir kommen raus aus dem Rathaus auf den frisch sanierten Marktplatz in ein gewaltiges Messezelt. Das Handwerk wird bei dieser HANDS UP noch sichtbarer und erlebbarer für alle, die an den zwei Tagen in der City unterwegs sind. Und wir sind noch mehr Betriebe, Innungen, berufliche Schulen und Organisationen, die ganz unterschiedliche Angebote für Interessenten an einer Zukunft im Handwerk machen werden. Und wie immer gibt es ganz viel Handwerk zum Anfassen und den direkten Austausch mit Ausbildern und auch Azubis, die den Weg ins Handwerk gefunden haben.

Lassen Sie uns auf Ihre Branche blicken. Wie hat das Handwerk

Corona überstanden?

Die Auswirkungen von Corona auf das Handwerk waren so vielfältig wie das Handwerk selbst. Etliche Bereiche hat es hart getroffen, allen voran natürlich unsere Friseure mit ihren langen Lockdowns. Aber auch etwa Bäckereien in Innenstadtlagen litten darunter, dass viele im Homeoffice waren und nicht in der Nähe des Büro zum Einkaufen gegangen sind. Demgegenüber stehen viele Gewerke, die deutlich den Umsatz steigern konnten. Alles rund ums Zuhause, egal, ob neue Sonnenmarkise, neue Vorhänge, das neue Bad oder gar der Pool im Garten wurden extrem bei unseren Betrieben nachgefragt, und die Wartelisten sind zum Teil immer noch nicht abgearbeitet.

Wie stellt sich die Situation für junge Menschen dar, die eine Ausbildung anstreben?

Ich sage, in den letzten zwanzig Jahren, seit ich das Handwerk in Stutt-



Alexander Kotz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Stuttgart.

Foto: KD Busch/hwk

gart repräsentieren darf, war die Ausgangslage für eine Ausbildung und Karriere im Handwerk noch nie so gut wie aktuell. Unsere Betriebe suchen engagierten Nachwuchs, und Stuttgart ist immer noch eine

wirtschaftsstarke Region mit großem Kundenpotenzial. Ob hochwertige und regionale Lebensmittel von unseren Bäckern oder Metzgern, ob der schöne Schmuck von unseren



Handwerker setzen die Energiewende um. Zum Beispiel für die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden werden in den nächsten Jahrzehnten viele Handwerker in den unterschiedlichsten Berufen gebraucht. Foto: hwk

Gold- und Silberschmieden oder moderne E-Bikes für die Mobilität von heute, all das geht nicht ohne Handwerkerinnen und Handwerker.

Bietet das Handwerk in der Region Stuttgart ausreichend Möglichkeiten, einen der Berufe zu erlernen?

Ja, es gibt leider jedes Jahr gerade auch hier in der Region zahlreiche unbesetzte Ausbildungsplätze im Handwerk. Der Trend zum Besuch des Gymnasiums und anschließenden Studium ist dabei leider nicht hilfreich. Was uns ärgert, ist, dass die Entscheidung für ein Studium oft getroffen wird, ohne sich

mit den Berufen des Handwerks, den Weiterbildungsmöglichkeiten und den Aufstiegschancen genauer beschäftigt zu haben. Häufig erleben wir mittlerweile, dass Studienabbrecher nach zwei oder drei Semestern dann doch noch den Weg ins Handwerk finden und dort ihre Talente ausleben können. Diese „Extrarunde“ durch die Hochschulen und Universitäten könnten sich viele junge Menschen sparen bei einer guten Vorbereitung der Entscheidung nach der Schule.

Wie stellt sich die Situation im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Stuttgart dar?

Stuttgart hat besondere Vorzüge für eine Karriere im Handwerk. Neben zahlreichen attraktiven Ausbildungsplätzen in ganz unterschiedlichen Bereichen des Handwerks haben wir in unserer Stadt für viele Gewerke

In der Region gibt es tolle Perspektiven für junge Menschen im Handwerk

die besten Berufs- und Meisterschulen der ganzen Republik. Das bedeutet, man bekommt in der dualen Ausbildung nicht nur das Wissen des Betriebs auf der Baustelle vermittelt, sondern auch auf höchstem Niveau die Theorie dazu in unseren beruf-

lichen Schulen und überbetrieblichen Ausbildungszentren.

Wie sieht es mit der Weiterentwicklung aus?

Zum Besuch der Meisterschule muss man dann meist die Stadt nicht mal verlassen. Und wer den Schritt in die Selbstständigkeit gehen möchte, trifft in Stuttgart auf viele erfolgreiche und zukunftsorientierte Betriebe, die einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin suchen. Wenn das mal nicht tolle Perspektiven sind!

Wo würden Sie sich mehr Unterstützung von der Politik in der Stadt und vom Land wünschen?

Die Politik hat in den letzten Jahren schon viel für das Handwerk getan. Die Einführung des Meisterbonus durch das Land nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung oder die Gleichstellung von handwerklichem Meistertitel mit dem Bachelor-Abschluss im Studium waren wichtige Entscheidungen. Wir müssen aber alle miteinander noch weiter daran arbeiten, dass alle Eltern auf ein Kind mit einer Karriere im Handwerk genauso stolz sind wie auf das Kind mit akademischem Abschluss. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der gerade auch die Politik kräftig mitarbeiten muss.

Die Fragen stellte Reimund Abel



Jetzt Zuschüsse sichern!

STUTTGART 

Gut gedämmt ist die halbe Miete

Wir fördern mit unserem Stuttgarter Energiesparprogramm sowohl Ihre Einzelmaßnahmen im Bereich der energetischen Gebäudemodernisierung als auch Komplettanierungen mit lukrativen Zuschüssen.

Denn ein Haus mit hohem Energiestandard braucht deutlich weniger Energie und unterstützt Sie als Eigentümer*in auf dem Weg in die energetische Unabhängigkeit.

Alle Infos unter: stuttgart.de/energiesparprogramm oder einfach den QR-Code scannen!



KONTAKT: Energieabteilung im Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart
Telefon: 0711/216-88088 | E-Mail: energiekonzept@stuttgart.de

WIR HABEN DEN RAUM FÜR DEINE KARRIERE!



Gestalte mit uns die nächste Generation des Bauens.
Wir haben den Raum für deine Karriere. Als innovatives und nachhaltiges Familienunternehmen bietet dir WOLFF & MÜLLER jede Menge Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Mehr erfahren unter wolff-mueller.de/karriere/nachwuchskraefte

Jetzt bewerben!

WOLFF & MÜLLER 

WOLFF & MÜLLER – Bauen mit Begeisterung



Bestens beraten. Mit Ihrer BW-Bank.

Egal, ob Sie aus privaten oder geschäftlichen Gründen Unterstützung bei Ihren finanziellen Angelegenheiten brauchen: Bei uns sind Sie in den besten Händen.

Baden-Württembergische Bank
Kleiner Schlossplatz 11
70173 Stuttgart
Telefon 0711 124-44005
kontakt@bw-bank.de
www.bw-bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

SPACE ORANGE

WAS IST DEINE STORY?

Ausbildung oder Studium?
Große Reise oder erste Wohnung?
Egal was: Im SPACE ORANGE erfährst du von deinem FinanzScout, wie's läuft.

[SPACE-ORANGE.DE](https://www.space-orange.de)

Volksbank Stuttgart eG